

### L3 BESCHLUSS Die G20 - Nur der Gipfel des Eisbergs

Antragsteller\*in: GRÜNE JUGEND Hamburg  
Tagesordnungspunkt: 6. Demokratie

#### Antragstext

599 Im Jahr 2017 findet der G20-Gipfel in Deutschland statt. Auf Beschluss der  
600 Bundesregierung wurde als Tagungsort Hamburg festgelegt, wo die Staats- und  
601 Regierungschef\*innen der Mitgliedsländer am 7. und 8. Juli zusammenkommen werden  
602 - begleitet von insgesamt einigen Tausend Diplomaten\*innen, Reporter\*innen und  
603 Lobbyist\*innen.

#### 604 Wer ist "Gruppe der 20"?

605 1999 wurde der G20-Gipfel erstmals initiiert, welcher anfangs allerdings nur für  
606 Finanzminister\*innen und Zentralbankler\*innen gedacht war. Anlass für die  
607 Gründung war die Finanzkrise 1997/98 in den ostasiatischen "Tigerstaaten" und  
608 der Versuch, deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft zu begrenzen und die  
609 Finanzmärkte insgesamt zu stabilisieren. Dazu riefen die Finanzminister\*innen  
610 der G7 die Gruppe der 20 ins Leben: Stimmberechtigte Mitglieder sind  
611 Argentinien, Australien, Brasilien, Deutschland, China, Frankreich, Indien,  
612 Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Südkorea, Russland, Saudi-Arabien,  
613 Südafrika, die Türkei, das Vereinigte Königreich, die USA und die EU. Teils sind  
614 diese Staaten gemäß ihrer wirtschaftlichen Stärke ausgewählt worden, teils aber  
615 auch willkürlich.

616 Als 2007 die nächste Finanzkrise ausbrach, wurde das Gremium erheblich  
617 aufgewertet - die Gipfelgespräche wurden um eine *Heads of State/Heads of*  
618 *Government*-Gesprächsrunde ergänzt. Seit 2010 wurden auch die Gipfelagenden immer  
619 umfangreicher. Mittlerweile haben Klima-, Entwicklung-, Energie-, Ernährungs-,  
620 Gesundheits- und Sozialpolitik als eigenständige Themenkomplexe inklusive  
621 eigenständiger Fachgipfel der jeweiligen Ressortminister\*innen Einzug in die  
622 Gipfelgespräche gehalten.

623 Das Land Spanien hat ständigen Gaststatus und kann somit den Beratungen ohne  
624 Stimmrecht beiwohnen. Zusätzlich nehmen die jeweiligen Chef\*innen der Vereinten  
625 Nationen (UN), der Weltbank, des internationalen Währungsfonds (IWF), der  
626 Welthandelsorganisation (WTO), der Organisation für wirtschaftliche  
627 Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Internationalen  
628 Arbeitsorganisation (ILO) teil. Außerdem werden die Vorsitzenden der  
629 Afrikanischen Union (AU), des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) und  
630 der New Partnership for Africa's Development (NEPAD) eingeladen. Seit der  
631 Gründung trifft sich die Runde der G20 jährlich in einem der Mitgliedsstaaten.

632 Neben den staatlichen G20-Gipfeltreffen der Regierungsvertreter\*innen und der  
633 Ressort-Minister\*innen gibt es eine ganze Reihe an Gipfelveranstaltungen, bei  
634 denen die sogenannten Beteiligungsgruppen (engagement groups) zusammenkommen.

635 Seit 2008 wurden folgende Gruppen eingerichtet:

- 636 • Business 20 (B20) - Wirtschaftsvertreter\*innen
- 637 • Thinktank 20 (T20) - ThinkTanks
- 638 • Labour 20 (L20) - Arbeitnehmer\*innenverbände
- 639 • Civil Society 20 (C20) - Nicht-Regierungsorganisationen
- 640 • Youth 20 (Y20) - Vertreter\*innen von jungen Menschen
- 641 • Women 20 (W20) - Frauenrechtsvertreter\*innen
- 642 • Science 20 (S20) - Wissenschaftsvertreter\*innen

643 Diese Beteiligungsgruppen entsenden Berichtersteller\*innen, Sherpas genannt, die  
644 sich mit Vertreter\*innen der G20 beraten, um ihre Empfehlungen in  
645 Regierungskreise zu tragen. Außerdem werden auch Beteiligungsgruppen-Gipfel  
646 (Dialogforen, bspw.: Y20-Gipfel) veranstaltet, um die Arbeit medien- und  
647 öffentlichkeitswirksamer zu inszenieren. In diesem Jahr finden diese Treffen von  
648 März bis Juni statt und werden von Angela Merkel besucht.

### 649 **Hamburg Calling - Die Auswirkungen vor Ort**

650 Als Tagungsort innerhalb Hamburgs werden die zentral in der Innenstadt liegenden  
651 Messehallen dienen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden also große Teile der  
652 Innenstadt betreffen. Bereits zum Treffen der OSZE im Dezember 2016  
653 (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) wurde der ehemalige  
654 Frauenvollzug auf der Elbinsel Hahnöfersand zu einer Untersuchungshaftanstalt  
655 umgebaut. Dies geschah aufgrund der Annahme, dass während des G20-Gipfels sehr  
656 viele Demonstrant\*innen inhaftiert werden. Auch sollen ungefähr 15.000  
657 Polizist\*innen während des G20-Gipfels in Hamburg für Sicherheit sorgen. Das  
658 Sicherheitskonzept und die weiteren staatlichen Ausgaben werden mehrere Hundert  
659 Millionen Euro kosten. Der G20-Gipfel in Kanada im Jahr 2010 kostete im  
660 Vergleich umgerechnet 870 Millionen Euro und gilt damit als bislang teuerste  
661 G20-Konferenz. Das entspricht etwa den Kosten für den Bau der Elbphilharmonie  
662 oder dem Dreifachen der Gesamtausgaben für die Unterstützung von Geflüchteten im  
663 Jahr 2016 in Hamburg.

664 Für das OSZE-Treffen war zunächst angedacht, die Bahnstrecke vom Hamburger  
665 Hauptbahnhof über Hamburg-Dammtor und vorbei an den Messehallen bis nach  
666 Hamburg-Altona zu sperren. Dies konnte durch den Protest der Deutschen Bahn  
667 abgewendet werden, welche von der Stadt Hamburg eine Entschädigung für die zu  
668 erwartenden Verluste einforderte. Es ist nicht absehbar, dass dies für den G20-  
669 Gipfel erneut gelingt. Im Falle einer Sperrung wäre der Zugverkehr weit über  
670 Hamburg hinaus betroffen. Unabhängig davon werden voraussichtlich Straßen  
671 gesperrt und etliche Haltestellen von Bussen sowie S- und U-Bahnen nicht  
672 angefahren. Ein ersatzweises Verkehrskonzept, dass die Innenstadt vor dem  
673 möglichen Kollaps bewahrt, gibt es bislang nicht.

674 Zu den Protesten gegen den G20-Gipfel werden Zehntausende bis Hunderttausende  
675 Menschen aus Deutschland und der Welt erwartet. Eine Woche vor dem Gipfel findet  
676 am 2. Juli die G20-Protestwelle mit Protestmarsch, Bootsdemo und Bannermeer  
677 statt. Als inhaltlicher Gegenpol zum exklusiven G20-Gipfel findet am 5. und 6.  
678 Juli der "Gipfel für globale Solidarität" statt. Während des Gipfels wird es  
679 eine von der GRÜNEN JUGEND unterstützte Aktion geben, um auf den Klimawandel und  
680 die Verantwortung der G20-Mitglieder aufmerksam zu machen. Am 8. Juli findet  
681 dann eine große Demonstration statt, die von etlichen zivilgesellschaftlichen  
682 Organisationen unterstützt wird.

683 **Kollidierender Änderungsantrag: [L3-688](#)**

684 Aufgrund der Versammlung von Autokraten und solchen, die es noch werden wollen  
685 (Trump, Erdogan, Putin), sind viele Menschen gewillt, ihnen zu zeigen, dass sie  
686 nicht willkommen sind. Während des Gipfels wird es also Proteste geben, die  
687 massiven Unmut ausdrücken. Diese werden wahrscheinlich nicht nur friedlich  
688 verlaufen. Schon jetzt wird dies als Anlass genommen das Recht auf  
689 Demonstrations- und Versammlungsfreiheit einzuschränken. Für uns gilt: Diese  
690 Rechte dürfen nicht eingeschränkt werden!

691 Die Festlegung auf den Tagungsort der Gipfelgespräche ist alles andere als  
692 demokratisch abgelaufen. Die Bundesregierung hat sich mit Olaf Scholz (SPD),  
693 Hamburgs Erstem Bürgermeister, auf die Hafenstadt festgelegt, ohne dass  
694 beispielsweise das Landesparlament an dieser Entscheidung beteiligt wurde.

695 Unsere Kritik an dem G20-Gipfel beschränkt sich jedoch nicht allein auf die  
696 Auswirkungen in Hamburg. Es ist gewiss keine ausreichende Lösung, den Gipfel in  
697 weniger dicht besiedeltem Gebiet abzuhalten. Dies lässt die grundlegende Kritik  
698 am mächtigsten informellen Gremium der Welt unangetastet.

699 **Dürfen die das? - Legitimität, Transparenz und Partizipation**

700 Zwei Drittel der Weltbevölkerung befinden sich in den Mitgliedsstaaten, 90% des  
701 Bruttoweltprodukts werden in diesen Ländern erwirtschaftet und 80% des  
702 Welthandels findet innerhalb oder zwischen ihnen statt. Das weltpolitische  
703 Gewicht dieses informellen Forums ist enorm, dennoch sind bei G20 nur 19 von 193  
704 (mit EU: 44 von 193) Staaten repräsentiert. Zusammen sind dies nur ein Zehntel  
705 beziehungsweise ein Viertel der Staaten weltweit.

706 Dieses Ungleichgewicht der Repräsentation wird dadurch verschärft, dass mit der  
707 EU ein Großteil Europas vertreten ist und die EU auch regelmäßig einen  
708 signifikanten Einfluss auf die Ergebnisse hat, während der gesamte Kontinent  
709 Afrika lediglich durch das bei Weitem nicht repräsentative Südafrika  
710 stimmberechtigt vertreten ist. Dies ist angesichts des großen  
711 Bevölkerungsanteils Afrikas an der Weltbevölkerung von über 16% höchst  
712 problematisch. So werden die bestehenden Machtstrukturen manifestiert, was die  
713 historische Benachteiligung Afrikas zementiert, statt sie aufzulösen.

714 Die G20 sind ein informelles Gremium, das weder demokratisch noch  
715 völkerrechtlich legitimiert ist. Die Beschlüsse des Gipfels sind für die  
716 Mitgliedsstaaten nicht verbindlich. Dennoch bleiben sie nicht ohne Wirkung und

717 haben mittelbar Einfluss auf die Vereinten Nationen (UN). Dies unterhöhlt deren  
718 völkerrechtlich und pluralistisch legitimierte Strukturen und widerspricht dem  
719 in der UN-Charta reklamierten Anspruch, „ein Mittelpunkt zu sein, in dem die  
720 Bemühungen der Nationen zur Verwirklichung ihrer gemeinsamen Ziele aufeinander  
721 abgestimmt werden.“

722 Der transparente, demokratische Prozess der UN wird torpediert und ein Großteil  
723 der Staaten dieser Welt wird nicht an Entscheidungen beteiligt, die auch sie  
724 betreffen. Die G20-Mitglieder besitzen die Mehrheit im Führungsgremium des  
725 Internationalen Währungsfonds (IWF) und bei der Weltbank ist es ebenso: Durch  
726 die gewichteten Stimmen können dort die von den G20 verabredeten Leitlinien  
727 ihrer Politik durchgesetzt werden. Diese insbesondere durch die G20 zementierten  
728 Machtungleichgewichte führen real zu Ausbeutung, zum Beispiel mithilfe der  
729 euphemistisch als "Freihandelsabkommen" bezeichneten Verträgen zwischen der EU  
730 und verschiedenen Staaten Afrikas, die die dortigen Märkte zerstören und die  
731 Macht korrupter Eliten festigen.

732 Von den Sitzungen der G20 gibt es keine öffentlichen Protokolle und der  
733 interessierten Öffentlichkeit ist der Zugang zu den Gesprächsrunden verwehrt. So  
734 wird Weltpolitik in Hinterzimmern gemacht.

735 Den Anschein von Partizipationsmöglichkeiten versuchen die G20 dabei zu wahren,  
736 indem sie die sogenannten "engagement Groups" institutionalisiert haben.  
737 Letztendlich werden hierbei aber legitime Interessen aus der Gesamtgesellschaft,  
738 artikuliert zum Beispiel von Civil20, Women20 oder Labour20, mit  
739 wirtschaftslobbyistischen Partikularinteressen (Thinktank20 und Business20)  
740 gleichgesetzt. Außerdem haben die Gruppen rein beratende Funktion und müssen  
741 sich selbst finanzieren. Auch das begünstigt die Durchsetzung von kapitalstarken  
742 Interessen auf Kosten anderer. Zugleich kritisieren wir den intransparenten  
743 Charakter der Engagement-Groups: Nicht alle können partizipieren.

744 Die eingeladenen Vertreter\*innen der regionalen Organisationen wie der  
745 Afrikanischen Union reichen zudem keineswegs aus, um deren Weltregionen  
746 angemessen zu beteiligen. Die Vereinten Nationen (UN) bieten aber diese  
747 Möglichkeit: Die UN-Charta garantiert im Gegensatz zu den G20 die  
748 Gleichberechtigung und Partizipationsrechte aller Staaten.

#### 749 **Politik der G20: Was bisher geschah...**

750 Die Politik der meisten G20-Mitgliedsstaaten ist neoliberal, das heißt:  
751 Konkurrenz und Egoismus werden vom ökonomischen Grundprinzip des Kapitalismus  
752 zum zentralen Element der Politik und Gesellschaft erhoben. Das sorgt für einen  
753 Kahlschlag in den Sozialsystemen und bedeutet eine wachsende Ungleichheit.  
754 Menschen werden zu Kostenfaktoren reduziert, die Demokratie und Umwelt werden  
755 dem Markt untergeordnet, die natürlichen Lebensgrundlagen werden zerstört und  
756 durch Waffenexporte wird die Entstehung von Kriegen begünstigt. Die Erweiterung  
757 von den ökonomisch mächtigsten Ländern der Welt ("G7") mit Schwellenländern zu  
758 den G20 korrigiert diese Politik nicht etwa, sondern vertieft und verfestigt sie  
759 weltweit.

760 Weitere Beispiele dieser Politik sind die Austeritätspolitik (zwanghafte  
761 Sparpolitik) in der EU, das Roden von Regenwäldern in Brasilien, die knallharte

762 Liberalisierung der Arbeitsmärkte durch die Agenda 2010 in Deutschland und die  
763 Privatisierung von öffentlicher Infrastruktur wie der Eisenbahn in  
764 Großbritannien.

765 Auch die Aufnahme von Themen wie Klimapolitik in die Agenden der G20 täuscht  
766 nicht über deren effektive Politik hinweg. Seit zehn Jahren treffen sich die  
767 Staatsoberhäupter zu den jährlichen G20-Gipfeln. Genug Zeit also, um mit der  
768 geballten Finanzkraft der Länder den Klimawandel spürbar zu bekämpfen. Doch erst  
769 2015 konnte man sich auf ein gemeinsames, ehrgeiziges Klimaabkommen in Paris  
770 einigen - und das im Rahmen der UN, nicht der G20. Zwei Jahre danach lösen die  
771 USA defacto ihre Umweltbehörde auf und Putin verkündet, dass der Klimawandel  
772 nicht menschengemacht sei. Deutschlands Klimaplan bleibt weit hinter der  
773 notwendigen Ambition zurück und der Preis für Europäische Emissionszertifikate  
774 suggeriert seit Jahren, die Folgekosten einer Tonne CO2 lägen unter zehn Euro.

775 Die G20 sollen sich ebenfalls mit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen,  
776 insbesondere für Frauen beschäftigen. Gleichzeitig dürfen Frauen im G20-  
777 Mitgliedsland Saudi-Arabien nicht einmal Auto fahren. So verwundert es nicht,  
778 dass Saudi-Arabien sich nicht in der Beteiligungsgruppe W20 engagiert. Diese  
779 kann zwar Empfehlungen ausarbeiten und versuchen Einfluss zu nehmen auf die  
780 Entscheidungen der G20, letztendlich ist sie wie alle anderen Gruppen aber ein  
781 zahnloser Tiger. In Deutschland ist die Situation zwar um Lichtjahre besser als  
782 in Saudi-Arabien, aber auch hierzulande bestehen beispielsweise noch erhebliche  
783 Einkommensunterschiede bei gleicher und auch gleichwertiger Arbeit zwischen den  
784 Geschlechtern. Anders als in anderen G20-Mitgliedsstaaten ist in Deutschland  
785 seit 2005 eine Frau an der Spitze der Regierung (ganze 12 Jahre), die sich die  
786 ganze Zeit in den G20, aber auch in der Bundespolitik, für eine echte  
787 Gleichberechtigung hätte einsetzen können. Die Beschäftigung mit dem Thema ist  
788 somit ein weiteres Mal nur eine Werbemaßnahme und ändert nichts an der Substanz.

789 Entwicklungszusammenarbeit ist ein weiteres Thema der G20. Als zentral werden  
790 dafür ein Abbau des Protektionismus und ein Ausbau des freien Handels gesehen.  
791 Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit. Unfaire Handelsabkommen, von denen  
792 alleine die EU etliche mit afrikanischen Staaten abgeschlossen hat, hindern  
793 viele Staaten des Globalen Südens an wirtschaftlichem Fortschritt. Auch der  
794 Krieg von Saudi-Arabien gegen den Jemen, die Bekämpfung der Kurden in der Türkei  
795 und der Drohnenkrieg unter anderem in Afghanistan helfen einzig den  
796 Rüstungskonzernen in den G20-Staaten und sind genau das Gegenteil von einer  
797 globalen Gerechtigkeitspolitik, wie die GRÜNE JUGEND sie schon lange fordert.

798 Die Politik der G20-Mitgliedsstaaten entspricht also in vielen Punkten nicht dem  
799 Werbeprospekt, mit dem die Bevölkerungen der den Gipfel austragenden Städte und  
800 Länder beschwichtigt werden sollen.

#### 801 **Globale Demokratie statt Club der Reichen**

802 Wir wollen friedliche weltweite Beziehungen, sozialen Fortschritt, Bildung,  
803 Kultur und Gesundheit sowie eine nachhaltige Wirtschaftsweise und Entwicklung.  
804 Dafür engagieren wir uns vielfältig: Für den Stopp und die Rücknahme von  
805 Privatisierungen, gegen teure Inszenierungen von Glanz und Gloria, für echte  
806 Demokratie, für die Erneuerung von Sozialstaatlichkeit und für den Erhalt der  
807 Erde als Grundlage allen Lebens.

808 Ein Großteil dieser Themen muss global behandelt werden, die G20 sind dafür aber  
809 nicht die Lösung! Stattdessen sollten die Vereinten Nationen gestärkt und weiter  
810 demokratisiert werden. Eine global legitimierte politische Vertretung ist nötig,  
811 um den ruinösen Wettbewerb der Staaten, der dem Kapital die besten  
812 Vermehrungsmöglichkeiten gibt, zu beenden und zurückzudrehen. Echte soziale  
813 Verbesserungen auf nationaler Ebene führen zu einem Verlust an sogenannter  
814 "Wettbewerbsfähigkeit" und in die "Krise", wie zum Beispiel die  
815 Spitzensteuersatzerhöhung in Frankreich oder der anfängliche Widerstand der  
816 Syriza-Regierung gegen noch mehr Austerität (Politik der Sparsamkeit).  
817 Gleichzeitig blühen Steueroasen, Schwarzgeldhäfen, Bankenparadiese und  
818 Ausbeutungsstandorte auf Kosten anderer wirtschaftlich regelrecht auf. Die  
819 reichsten zehn Prozent der Weltbevölkerung besitzen etwa 85 Prozent des  
820 weltweiten Vermögens. Diese massive Vermögenskonzentration, welche ein Hindernis  
821 für eine die gerechte und friedliche Entwicklung der Welt ist, kann nur global  
822 bekämpft werden. Nationale Alleingänge verschaffen bestenfalls zeitweise  
823 Linderung. Denn im Falle von beispielsweise Vermögenssteuern können die  
824 betroffenen Personen ihr Vermögen schlichtweg aus dem Land bringen und entgehen  
825 dadurch der Besteuerung.

826 Im Rahmen der Vereinten Nationen sollte ein Gremium geschaffen werden, welches  
827 die Umsetzung der international vereinbarten Entwicklungsziele (Sustainable  
828 Development Goals, SDGs; einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele)  
829 überprüft und auf deren Umsetzung hinwirkt. Zur Realisierung der verschiedenen  
830 entwicklungspolitischen Ziele sollten die Trends in der internationalen  
831 Entwicklungspolitik analysiert und die Effizienz der internationalen  
832 Institutionen überprüft werden. Hierzu gehört insbesondere, dass für die  
833 internationale Wirtschafts-, Währungs- und Handelspolitik Leitlinien formuliert  
834 werden, die dann verpflichtend für den Internationalen Währungsfond (IWF), die  
835 Weltbank und die Welthandelsorganisation (WTO) sind. Eine Aufwertung und  
836 Demokratisierung der UN ist notwendig und dringend geboten. Wenn die G20 hierbei  
837 das Engagement zeigen würden, das sie stattdessen zur Aufrechterhaltung ihrer  
838 Oligarchie-ähnlichen Stellung innerhalb der Staatengemeinschaft verwenden, wäre  
839 bereits unglaublich viel erreicht.

#### 840 **Unsere Forderungen anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg**

841  
842  
843  
844 Die G20 sind eine Gruppe, in der sich Macht konzentriert - sowohl  
845 wirtschaftlich als auch politisch. Als ein exklusiver Kreis treffen sie  
846 Vereinbarungen großer Tragweite. Und letztlich machen sie die Welt nicht  
847 wirklich besser: In ihrer Exklusivität schließen sie alle anderen Staaten aus.  
848 Als ein undemokratisches Gremium sorgen sie daher vor allem für eines: Die  
Zementierung Globaler Ungerechtigkeiten. Die G20 sind ein Symbol des globalen  
Kapitalismus mit all seinen Konsequenzen.

849 Aus diesen Punkten folgt für uns, dass wir die G20 als Institution, den  
850 wesentlich von ihr weltweit vorangetriebenen Neoliberalismus und die absurde und  
851 antidemokratische Inszenierung und Durchsetzung ihrer Gipfel, ablehnen.  
852 Stattdessen fordern wir eine Stärkung und weitere Demokratisierung der UN. Wir  
853 wollen während des Gipfels und darüber hinaus lautstark Kritik üben, uns für  
854 dessen Absage engagieren und den Mythos der Notwendigkeit der G20 zur  
855 internationalen Abstimmung dekonstruieren. Außerdem fordern wir Bündnis 90/DIE  
856 GRÜNEN auf, sich unserer Kritik an G20 anzuschließen, statt der G20 mit

857 unwesentlicher Kritik Legitimation zu verleihen.

858 Ferner fordern wir von der Bundesregierung und der Hamburger Landesregierung,  
859 dass die Grundrechte im Gipfelzeitraum gewahrt bleiben. Beispielsweise der  
860 Einsatz von Pfefferspray von Polizist\*innen gegen friedliche und sitzende  
861 Demonstrant\*innen ist vollkommen inakzeptabel. Demonstrationen gehören für uns  
862 zu einer lebhaften Demokratie denen ein angemessener Raum und Schutz zur  
863 Verfügung stehen muss. Wir erteilen der "Law & Order"-Rhetorik, welche auch in  
864 Verbindung mit G20 geäußert wird, eine klare Absage und fordern Bündnis 90/DIE  
865 GRÜNEN auf, dies ebenfalls zu tun.

### **Begründung**

Der G20 Gipfel in Hamburg naht und eine Bundesbeschlusslage hierzu fehlt noch. Voilà. Zeit das zu ändern.